

## **Wegwerth, Antje: Die Entdeckung des chronischen Schmerzes als Volkskrankheit zu Beginn des 21. Jahrhunderts (Arbeitstitel)**

Das Promotionsvorhaben untersucht aus wissenssoziologischer Perspektive, wie chronischer Schmerz zu Beginn des 21. Jahrhunderts zunächst als unterschätzte, unterbehandelte und zu wenig dokumentierte und erforschte Volkskrankheit problematisiert und in der Folge für die 11. Revision der Internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD) eine neue Taxonomie chronischer Schmerzen unter dem Diagnoseschlüssel MG30 ausgearbeitet wurde. Im Mittelpunkt der Promotion steht nun diese neue Taxonomie chronischer Schmerzen in der ICD-11, die von der International Association for the Study of Pain (IASP) im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) mit dem Anspruch entwickelt wurde, chronische Schmerzen künftig verlässlicher diagnostizieren, besser behandeln, besser dokumentieren sowie systematischer erforschen zu können. Anknüpfend an die wissenssoziologischen Arbeiten von Ian Hacking sowie Geoffrey Bowker und Susan Leigh Star zeigt dieses Promotionsvorhaben, wie diese Taxonomie durch Aushandlungen, Kompromisse und Standardisierungsprozesse entstand, die in dieser Arbeit methodisch mithilfe der Wissenssoziologische Diskursanalyse (WDA) nach Reiner Keller recherchiert und untersucht werden.